Abend=Ausgabe.

Saale-Beitung.

Mr. 102.

Salle, Dienstag, den 2. März

1915.

Amerikanische Vorschläge zur Milderung des U-Bootkrieges.

Die amerikanische Rote.

WTB. Berlin, 2. März. (Amtlich.) Der ameritanifche Botichafter hat im Auftrag ber Re-gierung der Bereinigten Staaten ber beutichen Regierung folgende vom 22. Februar Datierte Rote überreicht:

folgende vom 22. Februar batierte Rote überreicht:
Die amerikanische Regierung gestattet sich im Sinblid auf den Soristwechsel, der zwischen ihr und den Regierungen Deutschlanden und Geofheitanniens über den Gebrauch neustaler Raggen durch englische Sandbelschiffte und die Kriegsgehietserklärung der deutschen Abmiralität sattegennden hat, der Hoffmung ulesbrud zu geben, daß die beiden triegsführenden Regierungen im Wege gegen eit is gerstübrenden Regierungen im Wege gegen eit is gerführenden Archen eine Genvollage sie eine Wertsändigung sinden möchten, deren Ergebnis darauf abzielt, neutrale dem seinen Genvollage sie eine Bereiche dem siedelnichen Hoffmund sieden erstellt den sieden der die der Durchsfahrt durch die die Killen der friegslührenden Länder bereilhrenden Meere unterworfen sind. unterworfen find,

Die amerikanijche Regierung bringt ergebenst in An-ung, daß eine Berständigung etwa auf Grund ähnlicher eingungen wie der nachstehenden erreicht werden möge.

Bebingungen wie der nachstehenden erreicht werden möge. Die Auregung soll in feiner Weise als ein Boroflag der amerikanischen Kegierung gellen, denn diese ist sich guaturgemäh wohl bewuhrt, daß es ihr nicht zukommt, Bedingungen für eine Bereinberung wissen Deutschland und Großbeitannien vorzuschlagen, obwohl die vorliegende Frage sie selbst und das Aolf der Bereinberung wissen Getauten unmitteldar und in weitigehendem Wahge interecifiert. Sie wagt lediglich sich die Freiheit zu nehmen, die nach ihrer Veberzeugung einem anstehtigten Freund eingeräumt werben darf, der von dem Wunsche geleitet wird, keiner der beiden beieiligten Plationen Ungelegenheiten zu bereiten und möglicherweise den gemeiniamen Interesen der Menchlichteit zu dienen. In der Hoffichen und hritischen Keigerung iber eine Frage, die für die ganze Welf von hervorragendem Juteresse ist, zutage gessiebert werden, wird das im nachsiehenden vorgezeichnete Verschen angeboten:

Deutschland und Grogbritannien fommen dahin überein,

Decanterung loggerisch gaben; bag Interjeeboote von leiner ber beiden Regierungen jum Angriff auf Handelsschiffe irgend einer Nationalität Berwendung linden außer zur Durchführung bes Nechtes der Anhaltung und Unterjudung; daß die Regierungen beider Länder es zur Bedingung kellen, daß ihre beiderjeitigen Handelsschiffe neutrale Aloggen als Ariegslift oder zum Iwed der Untennistigmachung nicht benutzen.

Alaggen als Kriegslift ober jum Iwas der Unsentickung nicht benuhen.

Froßbötiennien erstärt sich damit einwerstanden, daß Lebens- und Nahrungsmittel nicht auf die Liste der absoluten Konterbande geiest werden und daß die Dritticken Behörden Konterbande geiest werden und daß die britticken Behörden Konterbande geiest werden und daß die britticken Behörden Konterbande geiest werden und daß die britticken Behörden Konterbande geiest werden und daß die kriftlich und in konflicht gestellt der der ande find, der von den Bereinigten Etaaten namhaft gemacht sind, am solche Waterladdungen in Empfang zu nehmen und an konschienierte dentische Wiedervertaufer zur ansichtleistigen Weiterverteilung an die Juitbevöllterung zu verteilen. Beiterverteilung an die Juitbevöllterung zu verteilen. Benischaussemittel, die nach Deutschland aus den Bereinigten Kantern der Anderungsmittel, die nach Deutschaussen der Anderungsmittel, die nach Deutschaussen und kenne werden der unterland Lende entwerken der Angelicht werden, all Lieutung anderturen die wolle Berantmortung und Anstinds Angelich Begierung obliegen soll; sie sollen sie einschlichsich an Wiedervertäuster vertellen. dien won der beutschen Begierung eine Konzellion erteilt ist, die ihnen die Berechtigung gibt, solche Lebense und Andrungsmittel im Empfang zu nehmen und sie ausschließtich an Wiedervertäuster vertellen. den won der beutschen Regierung eine Konzellion trechtigter Verteilen bei Felingungen ihrer Konzellion trechmie überdreiten, do beutschlich Angelenen Juste zu erhalten, und dahrungsmittel sie die Bedingungen fieder Verteilen geden wird, des Fechtes und Andrungsmittel zu des Wechtes verlustig gehen, Lebense und Nahrungsmittel zu des Wechtes verlustig gehen, Lebense und Nahrungsmittel zu des Weiterschliches Perteilunfte Regierung die im voriehenden ihrer Konzellion tregendweit Wertenlande Berwendung finden.

Inden der Verteilung der Berteilung des Regierung die im voriehenden für der Ausgelenen Jeden werden als de sie der genechen Regierung der eine Konsten der Regi

Amtliche Meldung der Heeresleitung.

Bergebliche Unftrengungen des Reindes in Weft und Dft.

Fortidritte in ben Argonnen.

WTB. Großes Sanptquartier, 2. Dar; 1915. Beftlicher Rriegsicauplag.

Erneute, wieder mit ftarten Rraften angefeste Angriffe in der Champagne brachen meift icon in unferem Feuer unter gewaltigen Berluften für ben Feind gujammen. Rahtumpfe an einzelnen Stellen waren burchweg für uns fiegreich. Unfere Stellungen blieben fest in unserer Sand. Im Argonner Balbe eroberten wir mehrere Graben,

maditen 80 Gefangene und erbeneteten fünf Minenmerfer.

Ungriffe auf Bauquois wurden bluig abgewiefen. Die in ben Bogefen in ben legten Tagen von uns rungenen Borteile wurden trot heftiger Gegenangriffe feft-Geftrige Abendangriffe ber Frangofen nordöftlich Celles waren für den Feind bejonders verluftreich.

Deftliger Rriegsichauplag.

Ruffijde Borftofe fudoftlich und fudlich des Auguftomet Walbes waren erfolglos. Ruffifche Rachtangriffe nordöftlich Lomza und öftlich Blod murden gurudgeichlagen.

Oberfte Seeresleitung.

würde vielmehr die Beteinbarung, falls fie ben interessierten Mächten annehmbar ericheint, als einen Modus vivend ber trackten, der sich mehr auf die Zwedmößigsteit als gelesmößiges Recht gesübet, und der auch die Bereinigten Eracken in seiner gegenwärtigen oder in einer abgeänderten Fassung nicht bindet, ehe er von der amerikanischen Regierung angenommen ist.

Eine gleichlautende Rote ift an die britifche Regierung gerichtet worden.

Die deutsche Antwort.

Bertin, 2. März. (Untich.) Die Note der amerika-nissen Regierung ist unter dem Datum des 28. Februar von der deutschen Kegierung solgendermaßen beantwortet worden: Die Knisertis deutsche Kegierung hat von der Anlegung der amerikanischen Regierung, sür die Seckrieglührung Deutschads und Genglands gewisse Grentbässe aber dehte deutschaften kande und Englands gewisse Grentbässe aber dehte der untertalen Schissen. Sie erbitsch darin einen neuen Bemeis Kenntnis genommen. Sie erbitsch darin einen neuen Bemeis bei won deutscher Seite voll erwiderten freundschistischen Gestäße der amerikanischen gegenüber der deutschen Regierung.

Gestühle der amerikanischen gegenüber der deutschen Regierung.

Auch den deutschen Wänsichen entspricht es, daß der Seertrieg unch Regeln gesührt wird, die, ohne die eine oder die andere friegssprecht werden der der den ehrer friegssprecht den Andri in theen Artegemitteln einseitig zu beichtänten, ebensowohl den Interessen der Reutralen wie den Geboten der Wenschlichkeit Nechnung tragen. Demgemätigt son in der deutschen Note vom 16. d. Mts. darauf hinz gemtesen worden, dah die Seachtung der Londoner Secktiegssprechts-Erlfärung durch Deutschand Gegner eine neue Lage schiefen wirde, aus der die Solgerungen zu ziehen die deutsche Kegterung gern bereit wäre.

Bon diese Auffalzung ausgehend, hat die deutsche Regierung der amerikanischen Regierung einer aufmertzunen Prügene unterzogen und glaubt darin in der Tart eine geeignete Gernaldage sier die praktischendes bemerken:

1. Was die Legung von Minen betrist, wirde die deutschen Regierung bereit sein, die angeregte Erstlärung über die Pischpien und de Konzischen Bestellung und Verglerungssempeln auf den auszulegenden Winen einwertgenen. Tener ist sie mit der Anderingung von Regierungssiempeln auf den auszulegenden Winen einwertgenden. Dagegen erschelnt es ihr ist die triegssihrenden Wächte nicht angängig, auf eine einschlie Remembung vor Ausgelernspisiempeln auf den auszulegenden Winen einwertgenden. Dagegen erschelnt es ihr ist die triegssihrenden Wächte nicht angängig, auf eine eissen die Verschlung veranketer Winen völlig zu verzichten.

sichten.

2. Die deutsche Regierung witte sich verpflichten, dat ihre Untersechoote gegen Hendelsschisse ergendwelcher Flagge nur insoweit Gewalt anwenden werden, als dies zur Durchssilbung des Rechtes der Einhaltung und Unterstützt des Gehiffes der das Vorlandensein von Kontrebande, in witten der Gehiffes der das Vorlandensein von Kontrebande, in wilden Wegeln perfahren.

io wittden die Untersecouse aus, it den Regeln verfahren.

3. Wie die ameritanliche Rocke vorsieht, jeht die angegebene Beichtrautung in der Betwendung der Unterjeeboote vorms, das sich die feindlichen Handelsschiffe des Gebrauchs der neutralen Flagge und

anderer neufraler Abzeichen enthalten. Da-bei dürfte es sich von selbst verstehen, daß sie auch von einer Bervassung sowie von der Leistung seden tästlichen Wider-stands absehen, da ein solches vollterechtswidriges Verstalten ein dem Vollterecht entsprechendes Vorgehen der Unserjee-hoofe unwässlich werde.

WTB. Berlin, 2. Darg. Ueber Englands Untwort an Wiljon meldet laut "Boff. 3tg." "Dailn Chronicle" aus Baihington aus bester Quelle, England habe auf Bilfons Bor: ichlag wegen ber Lebensmittelverjorgung der Zivilbevölle-rung Deutichlands genntwortet, daß es fich infolge der Er-Märung der englischen Gemässer als Kriegsgebiet durch Deutschland die Freiheit vorbehalte, nach eigenem Ermeffen

T. U. London, 2. März. Die vom "Temps" und "Echo de Baris" gebrachen Beröffentlichungen über eine an die neutralen Mächte gemachte Mitteilung betreffs der Nachnahmen der Berbündeten gegen den dentichen Dandel scheinen den Tatlachen etwas vorauszueilen. Wie es jetzt heißt, sei die Albendung der Note nach etwas verschoben worden wegen neuerlicher Vorschläge des Präfibentung Wisson.

"Liverpool" torpediert?

c. B. Genf, 2. Mary. Gin in Bosquirec (Departement Finifierre) geftendetes Rettungsboot mit der Auffchrift, "Liverpool" barg 2 tote farbige Matrofen, die wahicheinlich einem torgebierten Dampfer "Liverpool" angehörten.

Der Werftftreit in England wächft.

WTB, Berlin, 2. Marz. Ueber den Streit auf den Werfen in England erfährt die "Boss. 3fg.". daß sich der Machinenbauerstreit auf den Elyde-Werften immer weiter ausdehne. Es seinen bereits jett etwa 10 000 Mann an dem Etreit beteiligt. Die großen Schiffswerften seine völlig stillgelegt und es bestehe vorläufig wenig Hoffung auf Erzgielung einer Einigung.

T. U. Stodhofm, 1. Mars. lieber Göteborg wird aus Lons den "Gtodhofms Dagblab" telegraphiert, auf der Themje wie auf bem Humbertiluß liegen etwa 150 Schiffe, die nicht abgehen tonnen, da sich die Mannicaft hartnakis weigert,

Gine Boefichtsmagrege! Engtands?

WTB. Berlin, 2. März. Aus Kom wird der "Woo poft" von informierter Seite gemeldet: Die Aereinigun, Kausseute Jade die Aastrich erhölten, daß England di jamte Gerreibeernte 1916 in Argentinien aufgefauf



Die Kriegslage.

Bon unferem militärifchen Mitarbeiter wirb ins gefdrieben:

Die Rote Mühle brennt!

Die Agitation für ben Conberfrieben in Rugland.

WTB, Betersburg, 1. Marz, Die liberale ruffliche Zeitung "Dient" ichreite: Deutschland hat den Krieg gegen Rufland nicht gewollt. Es tämpft nur gegen England und das
mit ihm ein gerbundene Frankreich, es kann auch nur von
biesen beiden wirtschaftliche Borieile und Kolonien erwerben.
Die Beenichtung Ruftands ist für Deutschland nicht das Ziel
geweien. Das ruffliche Bolt iert sich dunkfann sich das Ziel
geweien. Das ruffliche Bolt iert sich dunkfann, falls es Deutschland als seinen Todleinb betrachtet. Eine Offensive nach Ruftand ist deutschreites gar nicht geplant. Die "Ros wose Wremje" polemistert heltig gegen biesen Artikel und beziechnet ihn als Berrat am Batectande und als vom Beclin inspiriert, da er darauf sinziele, Rustand zu einem Sonder-frieden mit Deutschland zu veranlassen.

Die Erfolge in ben Bogefen.

Die Exfolge in den Vogesen.

c. B. Jürich, 1. März. Die Operationen im Oberessage und den Vogesen eine Monat Fedruar lassen sich turz wie sogien im Monat Fedruar lassen sich turz wie sogst processen der Vosesen Vosesen der Vosesen Vos

Englands Rriegskoften.

T.U. Rotterbam, 1. Marz. In einer Unterredung mit bem Ameritaner Reebham ertlärte Llogd George, daß der gegenwärtige Krieg ungleich viel toltipieliger fei als alle anderen Kriege, welche England bisher geführt habe. Bis jest fei ber größte Betrag, ben England in einem Jahre für einen Krieg verwenbete, 71 Millionen Pfund gewesen. Der 20jahrige Rrieg gegen Frankreich in ber Beit ber Revolution und Rapoleons toftete England 831 Millionen Pfund; der Krimfrieg toftete 67½ Millionen Pfund, welche über drei Finangjahre verteilt murden. Der Burentrieg toftete, über wier Jahre verteilt. 211 Millionen Blund, aber ber gegenwärtige Rrieg werbe England in einem Jahre minbeltens 450 Millionen Pfund toften. Der Minifter erflärte, dag 2 Millionen Engländer nunmehr unter Baffen fteben und daß ficher noch eine weitere Million Dienft tun merbe.

Abermalige Befchießung ber Dardanellen.

WTB, Konftantinopel, 1. Märg. Das Sauptquartier teilt mit: Die feindliche Flotte feste heute mit größeren 3wijchenraumen ihr Feuer auf die Batterie Ged il Bahr fort. Feindliche Berjuche, an einzelnen Stellung Erfundungs. fort. Keindliche Berjudje, an einzelnen Stellung Ertunoungs-abteilungen zu landen, scheiterten. Schließlich wurden fünf feindliche Banzerichiffe, die gegen andere unferer Batterien exfolglos feuerten, von sieben duraus abgeseuerten Granaten getroffen und zum Midglung genötigt. Konstantinopel, 1. März. Sämtliche türklichen Rickter

erflaren, daß die Beichiegung ber Darbanellen teine Birtung haben werbe. Gie weisen barauf bin, wie fehr Frantreich und England beute Die Berwirtlichung ber jungft in ber

Duma jo offen verfündeten ruffijden Blane unterftitten gegen die fie fich ehemals jo beharrlich gemandt hatten. gegenwärtigen Ereigniffe zeigten, bag Ruftand ben Rrieg führe einerfeits, um Defterreich-Ungarn und Deutschland gu gerichmettern, und anderfeits, um England und Frantreich ju eridovien, um hierauf die Frage ber Deerenge und Ronftantinopels aufzuwerfen.

e. B. Rotterdam, 2. Marg. Gine Reuterbepefche aus London vom 27. Februar melbet, bag bie englifde Abmira-lität in einer Mitteilung über bie Beichießung ber Darbanellenforts am 25. Februar behauptet, es feien vier Forts am Eingange vom frangöfischen und englischen Geschwader jum Schweigen gebracht, und barauf vier englische Meilen ber Meerenge von Minen gefäubert worden. Am Nachmittag landeten "Bengeance" und "Irresissteller" Truppen bei Kum-Kaleh und Sed el Bahr. Kum-Kaleh ist teilweise, Melles, Sed el Vafr und Orthaniech wolftommen zerfiört. Die Türten zogen sich auf der affatischen Seite über die Brück des Men-derestusses zurück, die teilweise zerstört ist. Zwei neue 11 Im.-Geschütze, die deim "Grade des Achilles" ausgeitellt waren, und vier Norbenjelbtgeschütze, die den Eingang der Darba-nellen beserrichen, wurden vernichtet. Die französsischen Schiffe "Suffren" und "Charlemagne" griffen hierauf Orthanieh und Rum-Raleh an und näherten fich ben Forts auf zwei Rilometer. Als fie bemertten, daß die Forts nicht mehr widerstandsfähig feien, murden "Bengeance", "Triumph" und "Mibion" beauftragt, Die Forts völlig ju gerftoren, mas um 145 Uhr erledigt mar.

Dazu bemerft bas "Berliner Tageblatt": Auger biefer Reutermelbung liegen uns zuflreiche Privattelegramme aus verschiebenen neutralen Haupifidben vor, die aber auch immer nur die gleichen Mitteilungen mit verschiebenen Ausichmiidungen enthalten. Alle biefe Mitteilungen find gang offensichtlich auf die gleiche Quelle, auf die englische Admira-lität gurüczgüschen. Ob aber die Nachrichten zutressen, ist eine andere Frage. — Wir möchten sie mit Rücssicht auf die weiter oben miedergegebene Lelbung aus Konstantinopel verneinen; benn Albion hat sich als zu großer Schwindels

meifter erwiefen! Die Reb.

Griechenland will nicht.

c. B. Audapelt, 1. Mär. Das hielige Matt "A Rap" melbet aus Cofia: Die rujüiche Regierung habe von neuem Griechentand an das Bündnis mit Gerieten gemahnt undes aufgefordert, binnen zwölf Tagen ein Sitlstorps von 50 000 Mann nach Serbien zu jenden. Die griechijchen Blätter erftären, Griechentaub lönne Gerbien ichon beshalb nicht helten, weil Gerbien jeht auf bie Eroberung Allbaniens ausgehe, weshalb Griechentand ieine eigenen Intereijen in Allbanien zu wahren hätte.



"Auch als Liebesgabe im Felbe begehrt!"

alten Gestalt, die so grotest eine jener wirklichen kleinen Mühlen nachahmte, wie sie sich einstmals zu Dugenden auf dem heiligen Berge drehten?

Stadttheater.

Bie bie Alten fungen.

Luftfpiel in 4 Aften von Rarl Riemann. Spielleitung: Sans Mantius

Salle, 1. Marg.

der Belüftigung in fich tragen.

Das zeigte sich bei der jetigen Aufsührung wieder. Die Ausgemer solgten mit wachzender heitertelt den Hof- und Liebesaffären, die sich im alten Desjau lo retzend verquiden. Dans Man it us hatte das Lultspiel besonders in den beiden letzen Atten recht gut einstudiert, während es im Angang fätte stotter entwidelt werden dürfen. Albert Friedrich gefehren der der Desjauer, den Fürsten Leopold, ausgezeichnet mit jener draussängerighen Politzspielt, aus der doch häusig das goldene Derz des Familienvaters aussetzt, dessen größen größe dreube eines Tages darin besieht, daß der Erdprinz sich ertagen dem bölighen Aertemontell das junge Bürgermädochen zur Frau nimmt, dessen berz sich zu den einem gefunden hat. Elle Sch ist er ab Annalise ersolgreich die natürliche, weibliche Ueberlegenhotte

"Auch als Liebesgade im Felbe begehrt!"

ber Fürstin, die im Berein mit ihrer Liebenswirdgeit den Lessens dafür bildet, das der alte Dessoner die Landesmutter richtig gewählt hat. Frih Je de'r wiederum war ein temperamentvoller Erdpring Onland, dem man es glauben sonnte, daß er nach Art seiner Mutter erst dann den entscheidenden Schrift, die Trauung mit seiner angebeteten Sophie, vornehmen durfte, als sein Bater innertlich vereits seldst damit einverstanden war. Berta Gast stimmted bereits seldst damit einverstanden war. Berta Gast stimmted seinten der der helbs sehr ressens auf einen etwoss sentimentalen Beitlang, im rechten Gegenstag zu der muntereren, stürmischeren Elevoner von Erete Zach. Michael Ziailonits aber betonte mit vollem Eriolg die Gerechtigsteitsliebe und des tiese die Aufthe Geschiff sie der betont Tächert, auch zeichgete sein Christian herre recht anschauft die Untilitumung seines Junern durch die Hinklimmung seines Junern der Washen der Wieden die Auch der Wieden der Wieden die Auch der Wieden die Washen die Auch der Wieden der Wieden der Wieden der Wieden der Wieden der Wieden der Wieden

Japan verbittet fich jebe Ginmifchung.

WTB. Berlin, 2. Marg. Das amtliche Organ der japa. nijden Regierung in Tofio veröffentlicht, wie verichiebene Morgenblätter melben, eine Ertlärung ber Regierung, nach ber Japan nicht zulaffen werbe, dal eine britte Macht als Bermittler in den dinefiich-japanifden Streitfragen auftrete,

c. B. Mailand, 2. Marg. "Corriere bella Gera" melbet aus Rem Port: Japanifche Truppen befetten nördlich von ans vien your, apparting Ernpen Staatsgebiete gelegenen Port Krifher die auf sinessischen Ernfehren ist die Haupfladt Der sinessischen Proving Jutien und liegt am User des schiff-baren Winssulies unweit des Wecres. Sie gühlt 685 000 Ginwohner, ist also etwas größer als Leipzig. Wenn fich die vorliegende Meldung bestätigt, dann ist ber Konflitt awischen China und Japan unvermeidlich.

WTB, Betersburg, I. März, (Nicht amtlich.) Die "No-woje Bremja" melbet aus Peting vom 23. Februar: Die "Beting Gazette" teilt mit, daß Japan von den 21 japanischen Forberungen ben Ententemächten nur 11 mitgeteilt und 10 bisher perfcmiegen habe. Daber jei bie Erklarung bes bisher verigwiegen habe. Daher jet die Extraring des Ministers des Acuhern Sassonw verständlich, daß english-russische Interessen und die Integrität Chinas durch diese Forderungen nicht berührt würden. Die Petinger "Daifigen Rews" sprechen die Erwartung aus, daß Japan die übrigen Forderungen alsbald zurückziehen werde, da sie den Ententenächten nicht mitgeteilt murben.

Die Rartoffelzählung.

Run geht es boch! Noch vor einigen Monaten wurde von der Regierung erst, eine Bestandsaufnahme der Kartosselvorräte sei uns

Run geht es doch!

Roch vor einigen Monaten wurde von der Regierung erfärt, eine Schandsaufnahme der Kartosselvortäte sei untich.

Anavischen aber ist die Bestandsaufnahme in Cachjen bereits durchgesührt, sie muß also, während man in Preußen noch die Möglicheit besteltit, in Cachjen bereits angeordnet gewesen sein. Man hat ja in Cachjen bereits angeordnet gewesen sein. Man hat ja in Cachjen beteit merkwirdig Erschrungen bet manchen Landwirten machen Kninen, Erschrungen bei sehr mein zu dem "Diert" in "dimmen, den in Preußen nach den ministeriellen Erstätungen die Sendwurtschaft betätigt.

Manuerkennen ist sichertich, daß manche Landwürte — wie gert Amtsrud Diese-Sardy — das Eigeninteresse gen das Allgemeininteresse jurchter Andrungsmittel wöherpruchsels, ja seglijtert gefallen läßt, nun auch irgendetwas sit das Vacteriand zu opfern, wenn man nicht ins Keld zischen son, ist ewozgekommen, doh eine Landwürtschaftschammer an den Staat die Forderung stellte, den erhößter höchtpreis sit Kosertlesterungen auch an die Landwürtschaftschammer an den Staat die Forderung stellte, den erhößter höchtpreis sit Kosertlesterungen auch an die Landwürtschaftschammer an den Etaat die Forderung stellte, den erhößter höchtpreis sit Kosertlesterungen auch an die Landwürtschaftschammer an den Etaat die Forderung stellte den erhölten. Der entgangene Gewinn ist der Verlessenewaltung das erhoben, dem niedrigern Kreise vorteiletzungen auch an die Kandwürtschafts

Die Haushaltskommission des Abgeordnetenhauses.

Die Budgelfommission des Abgeordnetenhauses beriet Montag den Eisen bahnetat. Der Norsigen de ge-dachte der hervorragenden Leistungen der

Elicubagonvermalfung

Hier habe preußische Ordnung und Disiplin sich glänzend bemöhrt. Bom Wimister bis zum lehten Arbeiter hoben alle Angebriegen ber Gienbahnverwoltung voll ihre Rischt gebührt ihnen der Dant des Abgeordnetenbauses. — Der Berichterfotter sibrte aus, es sehsten alle Boraussehaungen zur Aufstellung eines einigermaßen sicheren Etats. Die Einnah nach nach ein ein ein der Ersen ab nen hätten sich vollen in ab me der Etsendahnen hätten sich wieder Ermarten nicht ung ünstig gestaltet. Man möge scheidenungst sier Auch den Andersche gegen. Nach dem Artiege werben große Altmendungen notig sein. Auch er ersannte die geoßen Leistungen der Eisenbahnen an.

Der Win ist er dantte sirb die worme Arerfennung und hob den guten Geist der Beanten und Arbeiter hervor, der die schwierige Ausgabe bewälligt hobe. Dah die Berendlung doviel eisten fonnte, sie auch dem Varlenbent und kerbeiter hervor, der die siehen der Eisenbahnen der Ersendlung sowiellen Witarbeit zu danten. Die Berethersversätnisse hätzen siehen Angen der erkeiten sich die sam Artegebeginn sehr gut entwickt. Die ersten Modifinachungstage brachten riesge Aniorberungen. Der Minister de da uerte, daß namentlich die Sommerfield von auch eine Verlächten der Anderang von Jivisterlenden zu der ein lossen kannten. Der Gieteverfehr müße stoden. Nach sein der Anderang von Jivisterlenden zie sein der Anderang von Jivisterlenden sie sein der Anderang von Jivisterlenden sie sein der Anderang von Aniorden sie erhop der Anderang von Aniorden sie erhop der Anderang von Aniorden sie erhon der Eisendahnen noch nicht vorgetommen. Der Gieteverfehr müße stoden. Nach Laugt von der Anderang von Aniorden sie eine Anschließen der der Anderang von Aniorden sie eine Aniorden sie erhon der Aniorden sie erh

die Kriegsgefangenen mehr ausgenuht

die Ariegsgefangenen mehr ausgenuht werben könnten. Leider seine bisher nur 10 Krozent von ihnen beschäftigt. Bei Erdarbeiten der Eisenbahnverwaltung lassen beschäftigt. Bei Erdarbeiten der Eisenbahnverwaltung lassen beschäftigt. Bei Gradrbeiten der Eisenbahnverwaltung lassen ist ich ich der Arieges würden hoffentschoften. Die Borgänge während des Krieges würden hoffentlich die Weinung ausgemen konnten lassen der nicht schaus durch geführte werden tönne. — Ein fon 1 serv at iv er Abg von der er sichrte aus, man habe bei Beginn des Krieges nicht erwartet, daß die Finanzlage Preußens sich so güntig gestalten würde Frege, ir we es se hen he is est ehr in den bei Erten gehe. Es handle sich nicht nur um den Arether, sondern auch um die Wanten. Dieser Rechner fragte auch, welche Schäden in Ostpreußen sessen zur Verlächtlieien. — Der Win ist er wiederholte, daß Kriegsgelangene und Bahnhösen und zu Erdarbeiten an beschrenen Strecken nicht verwendet werden ihnnen. Die Frage der Esstrifferung werde von ihm mit großen Anteresse bereitet. Der Mittessandland werde im Laufe des Jahres 1915 in Betrieb

Mittellandkanal werde im Laufe des Jahres 1915 in Betrieb geseht

Der Bertehr in den befegten Landes teilen geschehe sur Rechnung des Reiches. Leistungen der preußischen Staatsbahn werden entschädigt.

Vermischte Kriegsnachrichten. 200 000 amerikanifche Pferbe für ben Dreiverband.

In amerikanischen Händlerkreisen tauchte, wie die "Boste Gazette" mitteilt, wor kurzem die Frage auf, wie viel Pferde seit Kriegsbeginn von seiten der Berbünderen in den Vereinigten Staaten und Anada angekauft worden seien. Es wurden daraushin Nachschungen gepflogen, die das verblüffende Ergebnis brachten, daß Amerika school 200 000 Pferde über den Dzeon gelieser habe. Der Durchschultspreis eines Pferde betrug mit Einrechung der Transportkosten 300 Delkars, so dah sich eine Eumme von 60 000 000 Dolkars oder 250 Millionen Mark ergab, die Amerika seit Kriegsbeginn sür gelteserte Pferde erhalten hat.

Die Raperung der "Dacta". T.U. haag, 2. März. Die holländische Presse erörtert in längeren Batisellungen die Angelegenheit der "Dacia" und spricht überwiegend die Unsicht aus, daß die Asperung des Damplers durch ein frausösisches Artegsjössif von seiten der cnglischen Regierung veranlaßt worben sei, um selber ein Eingreisen der amerikanischen Regierung zu vermeiden.

Tapfere beutiche Geeleute.

c. B. Konstantinopel, 2. März. Der Kapitän eines beut-schen Handelsschiffes, der mit 15 Mann der Besagung sein Schiff verlassen mußte und sich von Massaus dis Damastus durchschlug, ergästle über die Helventat seiner Leute jolgen-

Gin englischer Journalift in Lille.

Ein englischer Journalist in Like.

T. U. London, 1. März. Der Korrespondent des "Dailg Chronicle" in Kordfrankreich behauptet, daß es ihm gedungen jei, der bekanntlich in deutschen Händen befindlichen Stadt Lille einen kurzen Besuch zu machen. Ueber die gesammelten Eindrücke erlächt er u. a.; Ich abe jehr viele deutsche Truppen in Lille gesehen, man muß jedoch zugeden, abs sie sie sie die ausnahmstos in bester Berjaliung veranden. Weder waren die Leute allzu jung noch zu alt, und ich konnte auch bei them nitzendwo Angeichen gestinger ober dieperlicher Ermildung bemerken. Die geringe Angabs vom Freußen ist mir ausgefallen. Ich soll fast nur Bapern, Klüttemberger ober Badenser. Die Ivolikevösterung besteht soll nur aus Frauen, Kindern und Greisen. Die areitsfähigen Männer haben von den Deutschen Anstellungen erhalten und sihren Arbeiten allersei Art aus. Sie werden mit barem Gelde und Bestensmitteln bezahlt. Besonders reges Leben serrscht auf den Bahnhöfen. Die Schilder "Lille" sind entsernt worden und überall sieht der altschmische Ame der Stadt "Ansiel" zu lesen. Fortwärrend laufen Jüge mit Truppen und Kriegsmaterialien oder Kerwunderen ein und aus.

Bericht

der Fleischreis-Plotterungskommission am fiddischen Schlacht- und Bieihose gu Halle a. d. S. Bezahlt wurde am Montag, den !. Marz 1915.

Och fein: flöchfer Textes Och fein: flöchfer Textes Dullen: hörfalfer Aretis Bullen: hörfalfer Aretis Bullen: hörfalfer Aretis To bullen: Aretis To	1. jur 30 kg greifingentat:	
Bullen: höchigier Preis 74 wiedigier Preis 76 mideligier Preis 69 mideligier Preis 74 Kühe: höchigter Preis 74 Kühe: höchigter Preis 74 kühe: höchigter Preis 54 höchigier Preis 55 nerrinder Preis 55 nerrinder Preis 75 Kälber: höchigter Preis 75 Kälber: höchigter Preis 75 Kälber: Nachikalber, höchigter Preis 75 mideligier Preis 75 höchigier Preis 75 Kälber: Lämmer und Preis 75 höchigier Preis 75 mideligier Preis 75 nichtigier Preis 75 höchigier Preis 75 höchigier Preis 75 mideligier Preis 75 höchigier Preis 75		t.
Bullen: höchier Perels niedrigher Arels häufigher Arels Kühe: höchier Perels häufigher Perels häufigher Perels hördigher Perels hördigher Perels hördigher Perels Jungrinder: Arels Kälber: 1. Anglikälder, höchter Perels nedrigher Perels nedrigher Perels nedrigher Perels nedrigher Perels Kälber: 1. Lämmer under Lämmer Lämmer in Lämmer Perels nedrigher Perels 2. Schafe; 1. Lämmer perels niedrigher Perels 13. Angligher Perels 14. Lämmer under Lämmer 2. Schafe; höchigher Perels niedrigher Perels 15. Angligher Perels 16. Schafe; dödigher Pere		
niebrigher Pereis 69 Rühe: höchipter Pereis 74 Rühe: höchipter Pereis 74 Rühe: höchipter Pereis 74 Rühe: höchipter Pereis 54 Haufgigher Pereis 54 Rühe: 1. Pahijkalder, höchipter Pereis 75 Rübe: 1. Vahnikalder, höchipter Pereis 75 Rübe: 1. Vahnikalder, höchipter Pereis 75 Rübe: 1. Vahnikalder, höchipter Pereis 75 Rühe: 1. Vahnmer und Machipanmel 92 niebrigher Pereis 75 Rüherigher Pereis 75 Rüherigher Pereis 75 Rüherigher Pereis 75 Rührigher Pereis 75 Rührigher Pereis 75 Rührigher Pereis 75 Rührigher Pereis 75		
häufiglier Ereis 74 Kühe: höchigler Ereis 74 niedriglier Ereis 74 niedriglier Ereis 74 Jungrinder: Jedie Wets 75 Jungrinder: Jedie Wets 75 Külber: 1. Anglikalder, höchter Ereis 16 niedriglier Ereis 16 niedriglier Ereis 75 niedriglier Ereis 75 Küher: 1. Lämmer und Michiguamed 72 Chaughalter, häufiglier Ereis 75 Kögafe: 1. Lämmer und Michiguamed 72 Chapter Ereis 75 niedriglier Freis 75 hünfiglier Freis 75 hünfiglier Ereis 76 hünfiglier Ereis 76 hünfiglier Ereis 76 hünfiglier Ereis 76	Bullen: höchfter Breis	
häufiglier Ereis 74 Kühe: höchigler Ereis 74 niedriglier Ereis 74 niedriglier Ereis 74 Jungrinder: Jedie Wets 75 Jungrinder: Jedie Wets 75 Külber: 1. Anglikalder, höchter Ereis 16 niedriglier Ereis 16 niedriglier Ereis 75 niedriglier Ereis 75 Küher: 1. Lämmer und Michiguamed 72 Chaughalter, häufiglier Ereis 75 Kögafe: 1. Lämmer und Michiguamed 72 Chapter Ereis 75 niedriglier Freis 75 hünfiglier Freis 75 hünfiglier Ereis 76 hünfiglier Ereis 76 hünfiglier Ereis 76 hünfiglier Ereis 76	niedrigiter Breis	
Kübe: höchler Ereis 74 mediglere Veris 54 höufiglier Veris 54 höufiglier Veris 554 höufiglier Veris 654 Kübe: 1. Kahlikäder, höchter Pereis 654 mediglier Veris 755 mediglier Veris 756 me		
niebrigiere Peris 3 un grindere Peris 4 undergeber Peris 5 undergeber Peris 5 undergeber Peris 6 undergeber Peris 6 undergeber Peris 7 undergeber Peris 7 undergeber Peris 8 undergeber Peris 7 undergeber Peris 8 undergeber Peris 9 undergeber Peris		
häussigier giertes Jungrind ber ihäginer Vereis nidrigiter Vereis 13 nidrigiter Vereis 14 Schafe: 1. Lämmer und Nichter Vereis nidrigiter Vereis nidrigiter Vereis 15 Chafe vereis 16 Schafe: 1. Lämmer und Vereis nichrigiter Vereis nichrigiter Vereis 17 hünfigiter Vereis 18 hünfigiter Vereis 18 Schafe: 18 Schaf		
Jungrinder: höchiger Petels		
niebrigier Preis 19. Kälber: 1. Majfikädder, höchter Kreis 1. Majfikädder, höchter Kreis 1. Majfikädder, höchter Kreis 1. Majfikar Kreis 18. Majfikar Kreis 18. Majfikar Kreis 19. Majf		
Kälber: 1. Malikalider, höchiter Kreis 80 christian der Bereis 80 2. Saugkälber, höchiter Freis 80 riebrigier Freis 13 häußölere Vereis 78 Schafe: 1. Lämmer und Machthammel 92 niebrigier Freis 92 echafe, höchiger Preis 75 niebrigier Freis 79 hünfügler Freis 33		
intebragher Preis 2. Saughälber, Johnferr Preis 3. Saughälber, Johnferr Preis 4. Saughälber, Johnferr Preis 5. Schafe: 1. Lämmer und Richigmannel 5. Schafe: 1. Lämmer und Richigmannel 6. Schafe: 1. Lämmer und Richigmannel	meerigher spreis	
2. Saugkälber, þjóghfer Preis 80 metrlagir Trets 13 hduhöjler Preis 13 Schafe: 1. Lämmer und Mathjammel 92 miedrigier Preis 92. Schafe, höheigier Preis 55 miedrigier Preis 75 hünfigier Preis 76 hünfigier Preis 63 83		
niedrigier Petis 73 hüfgier Petis 73 hüfgier Petis 75 Ghafe: 1. Lämmer und Mathiaumei 92 medrigier Petes 85 niedrigier Petis 85 hüfgifer Petis 79 hüfgifer Petis 83		
Schaffe: 1. Lämmer und Mathjammer L. 92 Schaffe: 1. Lämmer und Mathjammer . 92 niedrigiter Prets . 2. Schaffe, höchigter Prets . 55 niedrigiter Prets . 79 hünfigiter Verts . 63		
Sh afe: 1. Limmer und Machiganmel 92 niedrigher Preis 5 2. Schafe, höchler Preis 85 niedrigher Preis 79 häufigher Preis 83		
niedrigjier Prets 2. Schafe, höchjier Prets niedrigher Prets häufigher Prets 83		·
2. Schafe, höchgier Kreis	Schafe: 1. Lammer und Maithammel	
2. Schafe, höchgier Kreis	niedrigiter Breis	
niedrigster Preis	2. Schafe, höchiter Breis	
häufigster Preis 83		
	managher press.	'

naungier wie de Galachige nicht:

2. jür 50 kg Salachige nicht:
(Genogen und besohlt werden nur die beiden Körperhölften, einschließlich des Schwerzes unter unausgellicher Bugade des jogenannten Krames — Geichling, Magen, Bann, Altitel und Blut — 3

Schweine in höhigter Peris 116

dhoeine in höhigter Peris 106

haufgier Peris 116

haufgier Peris 114

114

114

Für ausgesuchte fette Schweine wurden 4 M. über Höchstuctig gezahlt während gang leichte Schweine unter der niedrigien Roitz verkauft wurden

Wasserstände.

Saale und Unstrut.			Fall	Wuchs
Artern Nebra, Oberpegel Unterpegel Weissenlels, Oberpegel Unterpegel Trotha Alsleben, Oberpegel Unterpegel Unterpegel Bernburg	1. März + - +2,12 +1,82 +2,58 +0,8* 2 März +2,64 +2,65 +2,65 +2,26	28. Febr + - +2,10 +1,82 +2,58 1. März +2,48 - +2,68 +2,42	24 16 3 16	2 -
Calbe, Oberpegel	+1,90	+1,98 +2,30	=	1 39

Auf einen neuen Weg zu sparen, verweift die befannte vraf-tische Rodens und Dausfrauem-Zeitschrift "Dies Blatt gehört der Sausfrau". Wenn es auch den Berufsichneidertunen stets vorbe-balten bleiben soll und wirb, eine Ausgaben der Schneidertunist urfüllen, die besondere Ausgaben, die auch jede geschiebet Ausstrau und verscheide einzahere Ausgaben, die auch jede geschiebet Ausstrau und iehe sielbige Dausstachter bewältigen kann. Sie mögen es nur einmal vertugen. Leich genug ilt es ihnen beutautage gemacht, die sich mit disse von Schneideren Bullen leicht im Jaule ber ziellen köst. Der Stadauflage der beutigen Aummer unseren Zeitung liegt ein Propoett, die obige Zeitschrift betressen, det.

Sexantwortlich für ben politischen Teil: Steatred Ond; sir den örtlichen Teil, sür Krovinsfalnachrichen, Gericht, dandel Eugen Brinkmann, Jemilleton, Bernisches um. 3. K. Siegfried Ond, ist Ansland um diest Nachrichen: Dr. Karl Baer, für den Angeigenteil: Albert Barth, Drud und Berlag von Otto Hende L. Sämilich in Holle.

– Justinier an die Achriftetiung, Beriche, Einjendungen nim, sind ietes an die Rechtlich "Gale-Zeitung", nicht an einzelne Schrifterung zu richten.

Gin rald und fidjer mirkendes Mittel gegen alle ehenmatilden und Morven-Schmergen.



halla-Theater Stadttheater

Deutsche Kriegsschauspiele, Dir. A. Preuß. Das Volk steht auf ... Der Sturm bricht los!"

Akte aus jetziger schwerer Zeit v A. E. Preuß. Ueberall sensationeller durchschlagender Erfolg.

Mit dem Hauptquartier nach Westen. Vortrag Heinrich Binder,

Kriegsberichterstatter des Berliner Tageblattes.

Auf 100 farbige Lichtbilder nach unveröffentlichten Aufahmen des Redners. U. a.: Im Feuer von Dixmuiden.

Bei der Marine in Flandern. Stensenge in Aufahren des Kriegenstellen im Vargebeit. In den Dupen von Östende usw.

Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Helnrich Hothan.

Kunstgewerbe - Verein.

Zum Besten unserer Lazarettzüge

Vortrag mit Lichtbildern über

"Krieg und Kunst". ittspreis 50 Plg. Karlen bei Hothan und an der Kei Um zahlreichen Besuch bitten Prol. Dr. Abderhalden. G. Wollf.

: Saatschlossbrauerei. = VII. Vaterländische Wohltätigkeitsveranstaltung

"Actin latinischer Wohlenderinsbirchter Bruno Heydrich).
"Geitung: Konieroatoriumsbirchter Bruno Heydrich).
"Geitung: Konieroatoriumsbirchter Minnergeiangsverseinigung hafte a. E. 1914. Sehrer, frighter und leiftig Editier des einestend 40 kips. (Geitunklad Longhauft und der von der Schaffe der der Schaffe der Schaff

Mühlkausen i. Th. Ehemalige Reichsstadt, uber 35 000 Einwohnern Landschaftlich reizvoller Lage am Fusse des Hährichwaldes Irtische Bahn bis in den Wald). Bequeme Verbindung nach Werratale und den schönsten Punkten des Thuringer Waldes. Inasium, Oberrealschule, Lyzeum, Kgl. Lehrerseminar mit Präparanstall Rielne Riassen, billige Pensionen für Schüler und Scrinnen, billige Wohnungen und Lehensverhältnisse. Auskunft dem Magistrat und die Direktoren der Schulen.

Beratungsitelle für Ariegerfamilien

foftenloje Rechtsausfunft für jedermann

bis 12 Uhr porm

Deutsches Kartell Salle



Bon Mittwoch, den 3. de. Mts., empfehle ich erstklaffige belgisch-rheinische und fdwedifde Arbeitsvferde.

Chr. Körber,

in Halle.

Fernraf 1181. Direttion . Geb. Sofrat M. Richards.

Mittwoch, den 3. März 1915: 166. Borftellung im Ab. 2. Biertel Schillerkarten M. 1.30 (einfchl. fiddt. Billetleuer und Garderobegell) an der Tages und Übendkasse. Jum lehten Male:

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Fr. Kind. Musik von C. M. von Mecker Gebielleitung: Oberregischer TheoRomen Musikalische Leitung: Hermanu Hans Wegler. Juspizient: Frig dite. Kassensoffuung 7 Uhr. Anf. 71/2 Uhr Ende gegen 1011/2 Uhr

erstag , den 4. Märg 1915: Georg Thies.

"Im weissen Rössl."

Luftspiel in 3 Akten Oskar Blumenthal und Guftar Kadelburg. Wilhelm Gieseche ... Georg Thies.

Karpathen Kaiser-Panorama

gegen die Ruffer volksbildungs-Verein

Voranzeige: Donnerstag 4. Mär "Unsere Volksernährung während des Weltkrieges", Hauptanzeige morgen beachter

P. A. Hoppen Patentanwalt,

Halle a. S., Leipziger Strasse 9. Telephon 4938. Berlin, Neuenburgerstr. 15.

Golf-Jacken

(weiß und farbig) für Damen und Mädchen. Größte Auswahl bei H. Schnee Nachf.,

Oberpollinger

Jägergasse Nr. 1, Es Ecke Grosse Ulrichstras Neue Kapelle! Täglich: Auftreten des berühmten

Damen-Trompeterkorps "Vergissmeinnicht"

6 Damen, 4 Herren.

Hochmodernes, patriotisches Programm.
Wochenlags Eintritt frei.

Die Vorzüge meiner Schul-Tornister.

solide, haltbare Qualität und billiger Preis, sichern mir dauernden Erfolg. Alljährlich steigt der Umsatz, weil sich haltbare Ware selbst am besten empfichlt.

Schultornister

für Knaben und Mädd:en

in grosser Auswahl, von den billigsten bis zu den feinsten

C. F. Ritter.

Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 90.



Senking - Kohlenherde Gasherde Combinierte Hordelherde für Haushaltungen, Hotels, Rittergüter, Anstalten.

Musterlager u. Vertretung:

Max Herrmann, with. Heckert,

Roeder Original Bremer Börsenfeder

Bestes eigenes deutsches Erzeugnis

Fordert



Wollen Sie

Raufe jedes Quantum aller Sorten

Kartoffeln, Speise und Saatware, zu allerhöchften Preisen, Abnahme gegen Kajie ab Berladeitation, ebenio Futtermöhren und Futterrüben. Erbitte Diferten

Ed. H. Beschnidt, Salle a. b. G., Magbeburgerftraße Dr. 6.

Welthekannt sind Bleyle's Knaben-Anzüge

Rieberlage bet H. Schnee Machi.

Salle a. S., Gr. Steinftr. 84. n n Katalog gratis :: ::

Waschgefässe

Zander, Gr. Slaus



fündt in nöchler Zeit liett. Berkaulstermine merben auf mehrere Zoge verscheine gesten auf mehrere Zoge vermittelfährere Flerbe, dermitter auf 24.
Spengte. Sohn jest fiels, and Oos diet, aur
Beilödig, a. freihändig Berk.imDopotbes
Ertagkarnetinigunges und Beuers
mehrbespannunge 2. Wefen und
Pflerbewerkhauf. Inhaber: Robert Hennecke, Berlin W. 9, Köthenerstr. 26.

Lamenhute

rden billig und ichick garniert und gearbeitet Sardenbergitr. 21 III.

Die Läufeplage beseitigt!

Antiparasit.

vertrieb für Halle a. G. u. Umgeb. bei M. Ebel, Marthaftr. 12, I.

Sofenträger bis 500 91. H. Schnee Nachl., Gr. Steinitr. 84.
Die neuften, besten Wasichine Robie neuften, besten Wasichmaschinen
Stidt. 12 MR. verkauft Lestingir. 6.
ganarienhähne, gute Schlager, für
verk. Wilhelmstr. 7, Gartenh. II.



Empfehlenswerte Einkaufsqueilen Familie.

Geschäftsanzeiger für Haus- u. Wirtschaftsbedarf.

Einkaufsquellen für die Familie, Wirtschaft, Lebensmittel, Haushaltung, Baumarkt, Innenarchitektur und Raumkunst.

Einkaufsquellen Geschäft.

Emil Banse, Relineritt.

Akkumulatoren und Klein-beleuchtung. R. Mibrecht. Mit. Marft 3. T. 1807

Architekturen. Baul Luhmanu, Sard 9. T. 1749 Asbest.

Asbest, Eulner& Lorens, Frandestr. 7. T. 320 Auskunftelen. Benrich & Greve. Gr. Ulrichstr. 42

Automobile
und Automobil Peparaturen.
Mille-Relitale Olio Nühn, Ett. 12.
22 temenschtafte 7. Ze cohon 619
Baugeschäfte.

Seemann Made, Königitz ?

Betten, Bettiedernhandlung un Bettfedern-Reinigungsanstalt. Burkhardt, Sr. Märferstr. 17 Inl. u. Betts. bill

Böttchereien aller Art. Max Friedrich, Rl. Märterftr. 3 Bürstenwaren. A. Kungemann, Loipzigerfir. 25 Telephon 2869.

Dampi-Wasch- und Plätt-Anstalten.

"Halloria",

Marienstraße 2, Telephon 2920, am leiftungsfähigfien

Draht, Drahtzaun und Sieb-warenfahrik.

Eb. Eidner & Co., Bringenitt, 5.
Elektrische I icht- und Kraft-anlagen. Beleuchtungskürper, Klingel- und Telephonanlagen. Baumaterialien Flid. Berger, A. b. Univerfitat 13.

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen, Klingel-, Telephon-, Blitzableiter-und Beleuchtungskörper.

.. Rissland, Drnanberftr. 26 Fliessen. Rid.Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113 Muster-Ausstellg. Alt. Prom. 10.

Maijer-Ansftella. Aft. Prom. 10.
Garten- und Cummischläuche.
Guttarek Goren., Frandeit., 7. 3.20
Handelsschulen.
Bears Sonnbelsiadigute.
Prattita.
Bers Sonnbelsiadigute.
Prattita.
Bers John St. 1. 3.24. 3.28.
Bilih. Berr u. 5et. Dittenberger.
Hauss und Kuchengeräte.
M. Serrmann, vorm. Bilt.
Sedert. 6r. Ultridig. 57
Helvings- und Lüttungsanlagen.
Ditter & Berenburg. Turmitt.
Jalowsien und Rolladen.
Sed. Zafouj. u. Solltab-Zabrit
Brans Andolph & Co., Straufentraße 16. Zelenden 2106.

Kinderwagen u. Korbwaren. Theod. Lihr, Leipzigerfir. 94. T. 198



Riebeck-Briketts sind in allen besseren Kohlen-Handlungen zu haben.

"Glückaut-Kohlen-Kontor" 38 Hallescher Kohlenhof

Rich. Bolf, alt Thur. Babnh. T.1113 Salleiches Rohlenwert 6. m. b. S., Briderstraße 5. Telephon 782. Ruchmann & Co. m. b. S. Zust, D., L.Wuch. Str. 45. T. 8149.

Michel Salleines Roblem Roblem

Lederhandlung.
Rauf Anderich, Magdehurgeritt.8
Möbel, Spiegel und Polster-Georg Chaible, Gr. Märferitr. 26

Singer Co., Nähm.-A.-G.

Putzgeschäfte.
3. Serfer, Stea 1. Tel. 688.
Riemenscheiben.
Guiner&Lorens, Franceitr. 7. T. 327 Schneider für Damen.
Lingertia. i. Kolüme u. Kleiber
Schneider für Horren.
D. Seimlath, Steg 19.
Lingert auch Was von "k. 42 an

Tapeten.
Serm. Bijdoff, Gr. Klausstr 4.
Tapezierer and Dekorateure.
Benno Suifs, Krausenstraße 2.
Telephon 3674.

Mag Born, Gr. Brangansfer. 14. Telephon 2467. Treibriemen. Eulner&Borens.Frandestr.7.X.320

Schräfgerit. 23 u. Geiffitt. 47.

Coten und flerde.
G.Rowlowsti. Hurgitt.48. 7.3192
Optiker und ontische Anstallen.
R Aleemann. Moritaminger 9.

Schröfer Vollen. 200logische flouding.
Otto Beule. L. Wucherefft. 12.

Zahn-Atelier "Britannias", Gr. Ulrichstr. 11; Kunstliche Zuhne mit u. Garantie f. Sitz Spexialbehandlung für nervöse und ängsti. Personen. — Sehr mässige Preise. — Teilzahlung. — Tel. 3865. — Plomben von allem Material-